



Beschluss Grosser Gemeinderat

4. Sitzung vom 19.08.2021

22.331.2 Saal- und Freizeitanlage (Radiostrasse 21/23)

Erweiterung Tagesschule: Verlängerung Standort, Benützung Aussenplatz und jährliche Aufwendungen; Genehmigung

LNR 7075

BNR 53

Zuständig für das Geschäft: Patrick Imhof, Departementsvorsteher Bildung
Ansprechpartner Verwaltung: Michael Reber, Leiter Bildung

Bericht

Ausgangslage

In den vergangenen Jahren wurden mehrere Klassen auf der Primarstufe eröffnet und auch die Tagesschule wächst seit ihrem Bestehen jährlich. Erste Optimierungen erfolgten durch das Projekt «Rochade 21». 2019 wurde zudem eine umfassende externe Schulraumplanung in Auftrag gegeben. Diese liegt zum Zeitpunkt der Erarbeitung des GGR-Antrags noch nicht vor. Die Zwischenergebnisse bestätigen jedoch die Knappheit des Schulraums und den Handlungsbedarf. Die externe Schulraumplanung nimmt eine mittel- und langfristige Perspektive ein. Unabhängig davon ist es Aufgabe der Gemeinde den Schulraum auch kurzfristig sicherzustellen. Aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen in der Schule wurden auf das Schuljahr 2020/2021 ein zusätzlicher 12. Kindergarten (befristet bis 2023) sowie eine 1. und 5. Klasse (unbefristet) eröffnet. Diese Eröffnungen wurden im August 2019 formell durch die Gemeinde beim Kanton beantragt und gleichzeitig die Prüfung sämtlicher Optionen zur Eröffnung in Auftrag gegeben. Dabei sollte insbesondere auch ein Abgleich mit der externen Schulraumplanung erfolgen. Die 1. und 5. Klasse konnten durch Raumoptimierungen im bestehenden Schulhaus Riedli eröffnet werden. Für den Kindergarten musste eine andere Lösung gefunden werden. Im Verlauf der Arbeiten zeigte sich, dass die Standorte auf bestehenden Schularealen die Weiterentwicklung dieser Räume behindern würde, was eine schulexterne Unterbringung erforderlich machte. Dazu bot sich einzig der Mittelsaal in der Saal- und Freizeitanlage an. Die periphere Lage machte zudem die Organisation eines Transportangebots notwendig, da den Kindern in diesem Alter kein so langer Schulweg zugemutet werden kann. Gleichzeitig sind auch im Bereich der Tagesschule die Schülerzahlen weiter angestiegen und es wurde deutlich, dass die Tagesschule auf das Schuljahr 2020/21 zusätzlichen Schulraum benötigte. Auch hier wurden sämtliche Optionen geprüft und mit dem Zwischenstand der externen Schulraumplanung abgeglichen.

Tagesschule Münchenbuchsee

Die Tagesschule Münchenbuchsee verfügte im Schuljahr 2019/20 über die Betreuungsstandorte Dorfschulhaus, Aula Paul Klee (Entlastungsstandort für Mittagsbetreuung) und Riedli. Der Standort Riedli steht seit Schuljahr 2020/2021 infolge der dortigen internen Rochade für die Eröffnung zweier zusätzlicher Schulklassen nicht mehr zur Verfügung. Der Tagesschulstandort Riedli musste durch eine Alternative ersetzt werden. Die maximale Kapazität des Dorfschulhauses beläuft sich aufgrund der Brandschutzrichtlinien auf maximal 100 Personen. Am 16.03.2020 fand eine Begehung mit Frau Espinoza, Schulinspektorin RIBEM Kreis 8, statt. Sie begutachtete den damals möglichen Kindergarten und Tagesschulstandort und stimmte einem solchen unter Auflagen zu (nötiger Raum gut beleuchtet, Aussenbereich umzäunt...).

Aus den obengenannten Gründen wurde mittels Gemeinderatsbeschluss vom 23.04.2020 ein Gesamtkredit in der Höhe von CHF 215'850.00 für drei Jahre beschlossen. Weiter wurde ein Betriebskonzept durch den Gemeinderat beschlossen, welcher die Nutzung der einzelnen Räume regelt. Parallel dazu musste beim Regierungsverwaltungsrat ein nachträgliches Baugesuch für die Umnutzung der Räumlichkeiten eingegeben werden. Die hierfür bewilligte Dauer der Bewilligung ist auf drei Jahre beschränkt.

Die Tagesschule und der Kindergarten Saalanlage haben bekannterweise ihren Betrieb im Sommer 2020 aufgenommen. Es konnten sämtliche Vorgaben des Beschlusses vom 23.04.2020 ausgeführt werden.

Ist-Zustand

Basierend auf der aktuellen Belegung wurde berechnet, dass die kommenden Anmeldungen zur Tagesschulbetreuung, die bislang einen jährlichen Zuwachs von rund 10% betragen, nicht in den bestehenden Standorten untergebracht werden können, weshalb zwingend neue Räumlichkeiten belegt werden mussten. Die Räumlichkeiten in der Saalanlage (Kuppelsaal, Galerieraum) bieten zusätzlich Platz für 37-56 Kinder. Heute sind maximal 34 Kinder und 4 Betreuungspersonen gleichzeitig in der Tagesschule Saalanlage anwesend.

Bei den Annahmen gehen wir davon aus, dass sich diese Zahlen bis 2029 verdoppeln werden.

Aktuelle Grösse der Tagesschule

Tagesschule ohne Nordraum	
Kuppelsaal	120m ²
Galerieraum ohne Küchenraum	60m ²
Galerie oben	30m ²
Zimmer «Administration»	13.5m ²
TOTAL	223.5m²

Bei 4m² pro Kind (Empfehlung BKD*, Mindestanforderung) **56 Kinder**

bei 5m² pro Kind **45 Kinder**

bei 6m² pro Kind (Empfehlung BKD*, gute Platzverhältnisse) **37 Kinder**

*Bildungs- und Kulturdirektion

Baubewilligung

Die Baubewilligung für die oben aufgelisteten Räume liegt nur für drei Jahre vor. Aufgrund des heutigen Standes der Schulraumplanung benötigt die Schule den Raum sehr wahrscheinlich bis 2029. Dies unter Vorbehalt der Verlängerung der Bewilligung durch den Regierungstatthalter. Auch weitere Ausbauten (Nutzungsänderungen und Kleinbauten, Schopf) unterliegen den Vorbehalten der Baubewilligung

Weiteres Vorgehen

Auswirkungen des zusätzlichen Standortes für die Tagesschule

- **Organisation:**

Die Saalanlage ist ein Aussenstandort der Tagesschule. Für die Tagesschulleitung bedeutet ein weiterer Standort im gleichen Arbeitspensum mehr Weg und zusätzliche administrative und organisatorische Arbeiten.

- **Personal (inhaltlich und finanziell):**

Pro 10 Kinder und Tagesschulstandort benötigt die Tagesschule 1 Betreuungsperson. Bei Kindergartenkindern in der Tagesschule ist der Schlüssel anders. Jedes Kindergartenkind im ersten Kindergartenquartal gilt in der Berechnung als 1,5 Kinder. Teilweise ist dieser Bedarf länger notwendig. Wenn viele Kindergartenkinder betreut werden, braucht es entsprechend mehr Betreuungspersonen. Zusätzlich braucht es eine Cateringperson, Begleit- und Transportpersonen wie auch ein Busunternehmen für die Transporte von grösseren Kindergruppen.

- **Wie laufen die Transporte ab:**

Tagesschule: Kindergartenkinder aus allen Kindergärten und Schülerinnen und Schüler bis zur 2. Klasse aus Schulhäusern, welche in ein Schulhaus mit mehr als 10 Minuten Gehdistanz gehen, werden immer durch die Tagesschule zu Fuss begleitet oder mit dem Auto oder Bus transportiert. Jeder Wechsel von der Schule/vom Kindergarten in die Tagesschule oder umgekehrt erfordert daher Begleit- oder Transportpersonen.

- **Administration:** Es besteht eine standorteigene digitale Plattform, auf welcher kommuniziert wird, welche Kinder krank sind oder aus einem anderen Grund nicht in die Tagesschule kommen. So sind alle Betreuungspersonen und Begleit- und Transportpersonen informiert. Kommunikationswege müssen geklärt sein – immer unter Einhaltung des Datenschutzes. Dies generiert zusätzlichen administrativen Aufwand.

Räumliche Anpassungen und bauliche Massnahmen:

Die auf Basis des Gemeinderatsbeschluss vom 23.04.2020 bereits umgesetzten und ausreichenden Massnahmen reichen für Betrieb mit der aktuellen Anzahl Tagesschulkinder aus. Damit ein kindergerechter Tagesschulbetrieb auch längerfristig gewährleistet werden kann, benötigt es zusätzliche Anpassungen und Erweiterungen der bestehenden Räumlichkeiten. Das Ressort Bildung geht davon aus, dass zukünftig weiter mit einem Wachstum der Schülerinnen- und Schülerzahlen für die Tagesschule gerechnet werden muss. Bis ins Jahr 2029 rechnet das Ressort Bildung mit einer Verdoppelung der Zahlen. Aus diesem Grund wird die Tagesschule in den nächsten Jahren weiteren geeigneten zusätzlichen Raum benötigen. Siehe dazu auch Beilage 2:

(Grün: Räume werden aktuell durch die Tagesschule genutzt.

Blau: Dieser Raum ist als zusätzlicher Raum bei steigenden Kinderzahlen vorgesehen.)

Für die Vermietung der Räumlichkeiten in der Saal- und Freizeitanlage ist das Ressort Kultur-Freizeit-Sport zuständig. Gemäss Budget sollte das Ressort KFS Mietzinseinnahmen von Fr. 60'000.00 generieren

Aus obengenannten Gründen sind folgende Anpassungen für den Betrieb bis 2029 vorzunehmen:

- **Erweiterte Betreuungsräumlichkeiten:**

Quadratmetermässig reichen die aktuellen Räume noch für die kommenden drei Jahre mit der Annahme eines Kinderanstiegs von 10% /SJ und 4m²/Kind. Doch lassen sich in den aktuellen Räumlichkeiten (grün markiert auf Beilage 3) wegen der Raumaufteilung und der schlechten Akustik nicht genügend Rückzugs- und Ruhezoneneinrichten. Diese sind jedoch gerade für die jüngeren Kinder sehr wichtig. Hier sind genügend geeignete Rückzugsmöglichkeiten zu schaffen. Aus diesem Grund steigt der Raumbedarf bis 2029 voraussichtlich weiter an.

Die Kosten für den allfälligen Ausbau der zusätzlichen Räumlichkeiten belaufen sich auf CHF 25'000.00 und für zusätzliches Mobiliar auf CHF 4'000.00.

- **Von den Betreuungsräumen gut zugänglicher und einsehbarer Aussenraum**

Die Planung des neuen Standortes Saalanlage musste unter grossem Zeitdruck erstellt werden. Der eingezäunte Aussenraum beim Kindergarten stellte sich im Laufe des Betriebes für die Tagesschule als nur schlecht nutzbar heraus. Der Durchgang zum Aussenraum führt durch die Kindergartenräume hindurch, was den Unterricht sehr stört und viel Schmutz in den Raum trägt. Weiter ist der Aussenraum so weit von den restlichen Betreuungsräumlichkeiten entfernt, dass er nur dann benützt werden kann, wenn genügend Betreuungspersonen anwesend sind, so dass in den Innenräumen noch mindestens zwei Betreuungspersonen sind. Ein kinderfreundlicher Aussenraum, der von den Betreuungsräumen einsehbar und mit einem kindersicheren Zaun eingefasst ist, wäre westseitig auf dem Rasen denkbar. Die Zufahrt zur Saalanlage müsste weiterhin gewährleistet werden. Die Anlieferung für die Saalanlage erfolgt über die Radiostrasse. Eine "Achtung Kinder" oder "Spielstrasse" Beschilderung würde zur gegenseitigen Rücksichtnahme ermutigen und ist hier zu prüfen. Aus diesem Grund präferiert das Ressort Bildung den Platz auf der Westseite, welcher eingezäunt werden muss.

Selbstverständlich muss die Zufahrt für Anlieferungen, etc. für Vermietungen der Saalanlage weiterhin gewährleistet bleiben. Hier muss auch die Tagesschule auf diese notwendigen Prozesse Rücksicht nehmen. Die Kinder werden von den Betreuungspersonen beaufsichtigt und auch immer wieder für den Verkehr sensibilisiert.

Für die Einzäunung des westseitigen Spielbereichs ist mit Kosten in der Höhe von CHF 15'000.- zu rechnen. Zudem sind für die Betreuer der Tagesschule die Abläufe einfacher, wenn es im Aussenbereich einen zusätzlichen Geräteunterstand hat, um die Spielsachen zu versorgen. Hierbei ist mit Kosten in der Höhe von CHF 15'000.00 zu rechnen. Weiter kann ein solcher Unterstand nur mittels einer Baubewilligung durch das Regierungsstatthalteramt erstellt werden. (Beilage 3 - Foto Aussenplatz)

- **Schallschutz im Kuppelsaal:**

Die aktuelle Akustik in diesem Raum ist für die Betreuung von grossen Kindergruppen über längere Zeit nicht geeignet, da der Schall bei hoher Lautstärke für die Betreuungspersonen und anwesenden Kinder sehr belastend ist. Bautechnisch und aus Gründen der Denkmalpflege sind die Handlungsmöglichkeiten beschränkt.

Für eine Verbesserung der Schallproblematik im Kuppelsaal ist mit Kosten in der Höhe von CHF 25'000.00 zu rechnen.

Reinigungsbedarf Tagesschule / Kindergarten

Die Nutzung Tagesschule und Kindergarten bedingt zusätzlich zwei Reinigungspersonen, die zweimal die Woche zur Verfügung stehen. Pro Jahr entstehen dadurch ca. Fr. 20'000.00 Personalkosten (inkl. Sozialversicherungsbeiträge) für die Reinigung beider Einrichtungen. Diese Kosten werden der Funktion 3421; Saal- und Freizeitanlage belastet.

Der Hauswart vor Ort übernimmt die Betreuung des zusätzlichen Personals – dies innerhalb seines bestehenden Pensums. Je mehr Kinder die Tagesschule benutzen werden, desto mehr wird auch hier der Reinigungsbedarf ansteigen.

Transportkosten:

Es sind nur die Transport- und Personalkosten der Tagesschule Inhalt dieses Antrags.

Stellungnahme Ressort Kultur-Freizeit-Sport:

Sollte zusätzlicher Raum am Standort Saalanlage benötigt werden, wird dies auch Mindereinnahmen bei der Vermietung der bisherigen Räume zur Folge haben.

Die Umnutzung der Saal- und Freizeitanlage hat für das Ressort Kultur-Freizeit-Sport, welches für die Vermietung der Räumlichkeiten in der Saal- und Freizeitanlage verantwortlich ist und gemäss Budget Mietzinseinnahmen von rund Fr. 60'000.00 generieren sollte, erhebliche Auswirkungen. Da mit der Eröffnung der Tagesschule und des Kindergartens der Bau der Heizzentrale des Energieverbundes Zentrum und anschliessend die Corona-Pandemie einherging, konnten seit der Eröffnung der Tagesschule noch keine Erfahrungen mit Vermietungen an Dritte gesammelt werden.

Durch den neuen Standort der Tagesschule und des Kindergartens sind verschiedene Vermietungen nicht mehr möglich.

Auch die Vermietung des grossen Saals für Feierlichkeiten mit einigen hundert Teilnehmenden, wird durch den Einzug der Tagesschule in die Saal- und Freizeitanlage erschwert – insbesondere durch die Mehrfachnutzung des Foyers und der Toilettenanlage im EG.

Kindergarten Saali

Nicht Bestandteil dieses Antrags ist der neue Kindergarten in der Saalanlage. Dieser wurde durch die BKD nur für drei Jahre befristet bewilligt und durch den Gemeinderat im Rahmen seiner Kompetenzen umgesetzt. Eine allfällige Weiterführung ist zu gegebenem Zeitpunkt (Sommer 2022) zu begründen und beim Kanton zu beantragen. Wird der Aussenraum nur durch den Kindergarten genutzt sind aus Sicht Bildung keine Anpassungen vorzusehen.

Finanzielles

Im Bericht ist erwähnt, dass der Gemeinderat am 23.04.2020 ein Gesamtkredit in der Höhe von CHF 215'850.00 genehmigt hat.

Dieser Kredit (Betrieb der TS für drei Jahre) setzt sich wie folgt zusammen:

<i>Investitionsrechnung</i>		
Kosten für bauliche Anpassungen	CHF	114'000.00
<i>Erfolgsrechnung</i>		
Personalkosten für Reinigung	CHF	30'000.00
(3 Jahre, jährlich CHF 10'000.00)		
Transportkosten	CHF	60'600.00
(3 Jahre, jährlich CHF 20'200.00)		
Mindereinnahmen durch Vermietungen	<u>CHF</u>	<u>11'250.00</u>
(3 Jahre, jährlich CHF 3'750.00)		
Gesamtkredit	CHF	215'850.00

Während des nun einjährigen Betriebes haben sich verschiedene Schwachstellen gezeigt. Um den Betrieb der Tagesschule länger als die geplanten drei Jahre in der Saalanlage aufrecht erhalten zu können, müssen diverse Verbesserungen/Änderungen vorgenommen werden. Diese zusätzlichen Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

<i>Investitionsrechnung</i>		
Ausbau für zusätzliche Betreuungsräumlichkeiten (inklusive Mobiliar)	CHF	29'000.00
Schallschutz Kuppelraum	CHF	25'000.00
Einzäunung Spielbereich Aussenbereich	CHF	15'000.00
Geräteunterstand Aussenbereich	CHF	<u>15'000.00</u>
 Total Investitionen für Weiterbetrieb	 CHF	 84'000.00
 <i>Erfolgsrechnung</i>		
Transportkosten (zusätzlich jährlich) (CHF 1'480.00/Monat)	CHF	17'760.00

Zusammenstellung Gesamtkosten Tagesschule Saalanlage

<i>Investitionsrechnung</i>		
Bauliche Anpassungen	CHF	198'000.00
 <i>Erfolgsrechnung</i>		
Personalkosten Reinigung	CHF	10'000.00
Transportkosten	CHF	37'960.00
Mindereinnahmen aus Vermietungen	CHF	<u>3'750.00</u>
Auswand, jährlich wiederkehrend	CHF	51'710.00

Finanzkommission

Die Finanzkommission hat das vorliegende Geschäft an der Sitzung vom 22.06.2021 behandelt.

Nach Art. 58 der kantonalen Gemeindeverordnung ist das beschlussfassende Organ vorgängig über die Kosten, die Folgekosten, die Finanzierung und die Auswirkungen auf das Finanzhaushaltgleichgewicht zu orientieren.

Folgekosten	Nutzungsdauer	Abschreibungs- und Zinssatz	Betrag
Abschreibung Investitionen Tagesschule (Total CHF 198'000.00)	25 Jahre	4.00 %	7'920.00
Zinsen (kalkulatorisch)		1.00 %	990.00
Total Kapitalkosten pro Jahr			8'910.00
Total Betriebsfolgekosten / -erträge			0.00
Total Folgekosten pro Jahr			8'910.00

Die Folgekosten der Investitionen belaufen sich auf CHF 8'910.00. Diese Aufwendungen werden während 25 Jahren der Erfolgsrechnung des Allgemeinen Haushaltes belastet.

Die jährlichen Wiederkehrenden Aufwendungen belaufen sich auf CHF 51'710.00. Auch diese Aufwendungen werden der Erfolgsrechnung des Allgemeinen Haushaltes belastet.

Die Finanzkommission hat dem Geschäft an der Sitzung vom 22. Juni 2021 zugestimmt.

Weitere Kommissionen

Die folgenden weiteren Kommissionen haben sich mit dem Geschäft auseinandergesetzt und geben eine Empfehlung ab:

X	Kommission	Datum	Beschluss
	Bildungskommission (BIKO)	24.02.21	Die Kommission stimmt dem Geschäft zu
	Finanzkommission (FIKO)	22.06.21	Die Kommission stimmt dem Geschäft zu

Rechtliche Grundlagen

Dem Grossen Gemeinderat wird dieser Antrag gestützt auf folgenden rechtlichen Grundlagen unterbreitet:

	Grundlage	Artikel
Materielle Grundlage	--	--
Zuständigkeit GGR	OgR	Art. 28.1.c
Finanzkompetenz	GGR (OgR)	Art. 28.1.c
Verfahren	--	

Antrag

1. Die jährlich wiederkehrenden Aufwendungen zu Lasten der Erfolgsrechnung in der Höhe von CHF 51'710.00 werden genehmigt.

Beschluss

1. Die jährlich wiederkehrenden Aufwendungen zu Lasten der Erfolgsrechnung in der Höhe von CHF 51'710.00 werden genehmigt.

Eröffnung

1. Ressort Hochbau (zum Vollzug)
2. Ressort Kultur-Freizeit-Sport (zum Vollzug/Kenntnisnahme)
3. Departement Bildung (zum Vollzug//Kenntnisnahme)
4. Departement Finanzen (zur Kenntnisnahme)

Beilagen

1. Beilage 1: Betriebskonzept
2. Beilage 2: Grundriss mit Räumen der Tagesschule aktuell und geplant
3. Beilage 3: Foto Aussenplatz

Sofern dieser Beschluss nicht angefochten wird, tritt er 30 Tage nach der Veröffentlichung, d.h. mit Wirkung ab 27. September 2021, in Kraft.

Münchenbuchsee, 20. August 2021

GROSSER GEMEINDERAT MÜNCHENBUCHSEE

Sekretär

Protokollführerin



Olivier A. Gerig



Franziska Zwygart